

Presseinformation

Neuer Rettungswagen

-Landrätin Theresia Riedmaier übergab neues Einsatzfahrzeug für die Rettungswache Zweibrücken-

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergab Landrätin Theresia Riedmaier in ihrer Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzende der DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH einen neuen Rettungswagen für die Rettungswache Zweibrücken.

Hierbei verwies Frau Riedmaier darauf, dass das Vorgängermodell nach 6 Jahren ersatzbeschafft wurde.

Insgesamt habe dieses Fahrzeug während dieser Zeit etwa 175.000 Kilometer zurückgelegt und hierbei rund 8.650 Einsätze allein in der Notfallrettung durchgeführt.

Das neue Fahrzeug, ein Mercedes 316 CDI Sprinter mit 163 PS, entspricht dem einheitlichen RTW-Konzept Rheinland-Pfalz, welches vorsieht, dass in allen Rettungswagen der Ausbau und die Einrichtung der Schränke und Schubladen identisch sind und sich somit auch Ärzte und Rettungsassistenten aus anderen Bereichen sofort in diesem Fahrzeug zurechtfinden, was einen Einsatz dieses Fahrzeuges im Großschadensfall und in anderen Rettungsdienstbereichen möglich macht.

Selbstverständlich ist dieses Fahrzeug mit allen notwendigen medizinischen Geräten, wie etwa Absauggerät, Beatmungseinheit oder 12-Kanal EKG-Gerät nebst Defibrillator ausgestattet.

Die Kosten für das Fahrzeug belaufen sich ohne medizinische Ausstattung auf rund 94.000,00 Euro. Die Ausstattung mit medizinischen Geräten und der Trage wurden vom Vorgängermodell übernommen. Über den DRK-Landesverband bezuschussen die Kostenträger (Krankenkassen) diese Ersatzbeschaffung mit 89.800,00 Euro.

Das Vorgängerfahrzeug wird weiterhin im Fuhrpark der DRK-Rettungsdienst Südpfalz GmbH verbleiben und als Reservefahrzeug vorgehalten werden.

DRK-
Rettungsdienst
Südpfalz GmbH

Haardtstr. 4a
76829 Landau
T: (0 63 41) 14 00
F: (0 63 41) 140 102

Ansprechpartner
Bernd Fischer

Geschäftsführer
b.fischer@rd-
suedpfalz.drk.de

Datum: 09.11.2016

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Landrätin Riedmaier erklärte, dass in der Rettungswache Zweibrücken zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug rund um die Uhr (24 Stunden) vorgehalten werden um im Bedarfsfall ausrücken zu können. Ferner stehen montags bis freitags zwei Krankentransportwagen von 08 bis 18 Uhr KTW bereit um Kranken und Verletzten zu helfen.

Frau Riedmaier dankte den Verantwortlichen des Nardini Klinikums und den mitwirkenden niedergelassenen Ärzten, dass sie seit nunmehr über 25 Jahren regelmäßig am Notarztsystem mitwirken.

1.385 Notarzteinsetze zeigten im Jahr 2016, welcher wichtiger Beitrag in der Notfallversorgung für die Bürgerinnen und Bürger der Region geleistet wird.

32 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten derzeit in der Rettungswache Bad Bergzabern. Zusätzlich können wir auf im Bereich der Südwestpfalz auf 127 ehrenamtliche Rettungssanitäter zurückgreifen, um im Bedarfsfall jederzeit Kranken und Verletzten Hilfe angedeihen zu lassen.

Die Landrätin verwies darauf, dass die DRK-Rettungsdienst Südpfalz GmbH insgesamt 14 Rettungswachen an den Standorten Annweiler, Bad Bergzabern, Bundenthal, Notarztstandort Dahn, Edenkoben, Germersheim, Hauenstein, Kandel, Landau, Maximiliansau, Pirmasens, Rodalben, Weselberg, Zweibrücken betreibt und insgesamt 256 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Im vergangenen Jahr konnte die DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH 78.174 Einsätze registrieren, bei denen die Fahrzeuge insgesamt 2,24 Mio. Kilometer zurückgelegt haben.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschte Landrätin Riedmaier allzeit eine gute und unfallfreie Fahrt.

Die Schlüssel des neuen Rettungswagens übergab Landrätin Theresia Riedmaier abschließend gemeinsam mit Geschäftsführer Bernd Fischer und dem Leiter Rettungsdienst Jürgen See an den Wachleiter der Rettungswache Zweibrücken, Markus Heidenreich.

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität